



Ja zur Herausforderung

„Wir hoffen auf Frieden, doch es gibt nichts Gutes; auf die Zeit der Heilung, doch siehe: Schrecken!“

(Jeremia 8, 15)

Liebe Lesende, wir alle kennen das Sprichwort: „Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.“

Wenn wir zurzeit die Nachrichten verfolgen, dann könnten wir meinen, es gäbe nur noch „Schrecken ohne Ende“: Die wirtschaftlichen Herausforderungen, der Niedergang der Sozialsysteme, die Verrohung der Menschen, die Klimakrise ...

Der Berg der Probleme scheint riesig – sinnvolle, dauerhafte Lösungen hingegen in weiter Ferne.

Was machen solche Schlagzeilen mit Ihnen? Lassen Sie sich davon berühren oder blenden Sie solche Nachrichten aus?

Der Rückzug in die eigene, „heile Bubble“ mag wohltuend sein – doch verändert sich dadurch keine der Herausforderungen. Nur wenn wir sie angehen, ihnen mit einem „Ja, das können und werden wir meistern“ begegnen, wird Veränderung realistisch.

Wäre Gott Mensch geworden, wenn Maria und Josef ihr „JA“ zu diesem Vorhaben verweigert hätten? Was wäre geschehen, wenn den Beiden die Herausforderung zu groß gewesen wäre? Wie wäre die frohe Botschaft in die Welt gekommen?

Wir dürfen uns nach Frieden, nach einem Lösen der gesellschaftlichen Probleme, nach Heil und Heilung sehnen – aber unser aktiver Beitrag ist hierfür unerlässlich.

Manchmal sind es kleine, unspektakuläre Handlungen, wie ein Gebet für Frieden. Ein anderes Mal sind es große legislative Initiativen, wie beispielsweise das Rentenpaket, welches die Regierung gerade verabschiedet hat.

Nehmen Sie heute bewusst das Gute, Heile und Schöne wahr, das neben aller bestehenden Probleme genauso existiert. Schöpfen Sie daraus Kraft und bestimmen Sie anschließend die Veränderungen, die Ihre Zustimmung und Ihr Engagement erfordern –

Impulse

- Welche Herausforderung möchten Sie bejahend angehen?
- Welche hilfreichen Ressourcen stehen Ihnen zur Verfügung?
- Welche Unterstützung bietet Ihnen Ihr Glaube?

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Judith Weiler

Bild: Peter Weidemann @ [Pfarrbriefservice.de](https://www.pfarrbriefservice.de)

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen Ihr Adventsspurenlegerteam

Maren Dettmers, Monika Eberl-Reifenberg, Ilka Friedrich, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Ursula Hartmann, Dr. Christoph Klock, Dr. Petra Knötzele, Heinz Lenhart, Heiko Ruff-Kapraun, Tobias Sattler, Dr. Hans Jürgen Steubing, Britta Tembe, Judith Weiler und Annette Wiesheu

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt